



Bibliographische Daten

Titel: Stenographischer Bericht der neunten Generalversammlung
Deutscher Müller und Mühlen-Interessenten in Nürnberg vom 12.
bis 16. August 1876

Signatur: Amb. 8. 1268

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

IX. Generalversammlung

des Verbandes deutscher Müller und Mühleninteressenten

Zweiter Tag

Mittwoch 16. August 1876 Vormittags 9 Uhr

im Saale des Gewerbemuseums zu Nürnberg.

Chrenberg, II. Präsident: Meine Herren! In Abwesenheit unseres Herrn Vorsitzenden habe ich die Ehre, die heutige Versammlung zu eröffnen.

Bevor wir zur Tagesordnung übergehen, habe ich ein Telegramm zu verlesen, welches gestern noch angekommen ist.

Es lautet:

An den Oberbürgermeister Freiherrn v. Stromer-Nürnberg.

Telegramm der beim gestrigen Festmahl versammelten deutschen Müller so eben erhalten, bitte herzlichsten Dank und den Wunsch gedeihlicher Entwicklung der Bestrebungen des Vereines zu vermitteln.

v. Pfeufer
f. Staatsminister des Innern.

Sie sehen auch hieraus, meine Herren, mit welcher großen Theilnahme Seine Excellenz der Herr Minister unsern Bestrebungen folgt; es wird uns das ermuntern, in derselben Weise wie bisher die Zwecke unseres Verbandes zu fördern. Wir kommen nun zum ersten Gegenstand unserer Tagesordnung:

Dr. Selluid: Ich bitte ums Wort zur Geschäftsordnung. Da der Herr Vorsitzende von den Wyngaert nicht gegenwärtig ist und Sie als Stellvertreter allein präsidiren, so halte ich es für gut, wenn neben Ihnen ein Stellvertreter gewählt wird, der für den Fall, daß Sie irgendwie abgehalten werden oder daß Sie sich an der Debatte betheiligen, den Vorsitz übernimmt, und ich möchte die Versammlung erluchen, einen dies bezüglichen Vorschlag zu machen.

(Eine Stimme: Herr Woltersdorf!)

Herr Woltersdorf ist Vorsitzender des Ausschusses.

Ich möchte Ihnen vorschlagen, Herrn Förster als Vorsitzenden des hiesigen bayrischen Zweigvereins zum Vizepräsidenten zu ernennen.

Chrenberg II. Präsident: Ich frage die Versammlung, ob sie Herrn Förster als stellvertretenden Vorsitzenden wählt?

(Rufe: Ja!)